

MEIN KREUZ ZÄHLT

Unter diesem Motto finden am Sonntag, dem 29. September 2013 die Wahlen zum Kirchenvorstand statt.

In der Gemeinde der Friedenskirche stehen 15 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, von denen 8 zu wählen sind.

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren, die in der Wählerliste der Friedenskirche eingetragen sind.

Gehen Sie zur Wahl, geben Sie den Personen Ihrer Wahl Ihre Stimme, entscheiden Sie über das Gesicht Ihrer Kirche vor Ort.

Das Wahlbüro im Gemeinde- und Bürgerzentrum an der Friedenskirche, Elfbuchenstraße 3, Raum IV im Untergeschoss, ist von 9.00-18.00 Uhr geöffnet. Die Auszählung der Stimmen ab 18 Uhr ist öffentlich.

Vorstellung der Kandidierenden in der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 15. September 2013, 11.30 Uhr Friedenskirche. Hier können Sie die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenlernen, sie stellen sich mit ihren Interessen und Schwerpunkten vor.

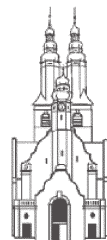


 **Dein Kreuz zählt!** + EKKW
Kirchenvorstandswahlen 29.9.2013

Briefwahl: Wenn Sie von der Briefwahl Gebrauch machen möchten, können Sie die Unterlagen beim Pfarramt 2 beantragen, Friedrich-Ebert-Straße 249, Telefon 36727.

Onlinewahl: Statt der Stimmabgabe am Wahltag oder per Briefwahl können Sie in der Zeit vom 1.-22. September im Internet ebenfalls an der KV-Wahl teilnehmen. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie die Zugangsadresse.

Tag der offenen Türen im neuen „Stadtteilzentrum Vorderer Westen“ am Wahltag. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Friedenskirche, in dem Pröpstin Katrin Wienold-Hocke die Predigt halten wird. Sie können Ihre Wahlbeteiligung mit der Besichtigung des neuen Hauses verbinden.



ICH KANDIDIERE FÜR DEN KIRCHENVORSTAND, WEIL ...



GOTTFRIED ELSAS
Lehrer, 65 Jahre, Goethestraße 100

„... ich für Friedensarbeit eine Basis in unserer Kirchengemeinde finde.“



FRANZISKA FLÖGEL
Architektin, 60 Jahre, Achenbachstraße 13

„... ich an einem lebendigen Gemeindeleben mitgestalten möchte.“



PETRA GOLDBACH
Lehrerin, 38 Jahre, Kölnische Straße 195

„... ich einmal Mitglied des Kreiskirchenrats Erfurt war und es mir damals gefiel, tiefere Einblicke in kirchliche Zusammenhänge zu bekommen.“



KATJA MARIA GROTTHAUS
Rentnerin, 65 Jahre, Hansastraße 9

„... ich miterleben konnte, wie sich jedes KV-Mitglied seinen Fähigkeiten entsprechend einbringen kann. Dabei ist es mir möglich, Gegenwart und Zukunft in unserer Gemeinde verantwortlich mitzugestalten.“



BRITTA GUTSCH
Redakteurin, 42 Jahre, Geibelstraße 1

„... ich es wichtig finde, dass junge Familien ihre Gemeinde mitgestalten. So bleibt Kirche lebendig und offen für viele verschiedene Menschen.“



J. KATHMANN
Produktdesigner, 45 Jahre, Friedrich-Ebert-Straße

„... mir die Arbeit der Kirche für unseren Stadtteil wichtig ist.“

MANUELA KOCH

Fachkrankenschwester Anästhesie u. Intensivmedizin, 46 Jahre, Kölnische Str 136

„...sich meine wichtigste Zeit im Vorderen Westen abgespielt hat: die kirchliche Trauung, die Taufe meiner beiden Kinder, eine gerade erfolgte Konfirmation und die baldig anstehende nächste, die liebevolle Zusammenarbeit mit Kindergarten und Hort der Friedenskirche, außerdem Nachbarschaftshilfe im Bezirk sowie meine innere Einstellung zum Glauben.“



MARIANNE KRÄGELIUS

Pflegeassistentin, 49 Jahre, Kattenstraße 18

„... ich ein sozial engagierter Mensch bin und gerne mein Herz und meine Ideen in die Arbeit mit einfließen lassen möchte.“



GABRIELE MÖHLENBROCK

Kindheitspädagogin, 52 Jahre, Kattenstraße 18

„... in einer Zeit, in der der christliche Glauben immer weniger eine Rolle in der Gesellschaft spielt, ich den diakonischen Auftrag der Kirche als eine grundsätzliche Aufgabe ansehe. Es ist mir ein Anliegen in diesem Sinne das Gemeindeleben mitzugestalten und Entscheidungen mitzutragen. Damit zukünftige Kirche als eine lebendige Kirche in unserem Stadtteil für Jung und Alt erfahrbar wird.“



MARTIN MÜLLER

Geschäftsführer, 55 Jahre, Reginastraße 1

„... ich dazu beitragen möchte, dass Kirche ihre Rolle für ein gutes Miteinander aller Bevölkerungsgruppen in unserem Stadtteil, für Junge und Alte, Arme und Reiche, Familien und Alleinlebende, wahrnimmt.“



KARL-HEINZ ROLAND

Verwaltungsangestellter, 62 Jahre, Breitscheidstraße 98

„... ich in meinem bevorstehenden Ruhestand noch eine sinnvolle Aufgabe haben will.“



SANDY SCHILLING

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 35 Jahre, Reginastraße 1

„...ich das Gemeindeleben vertrauensvoll kraft meiner persönlichen und beruflichen Fähigkeiten mitgestalten möchte.“





FRIEDHELM SCHWEINEBRATEN
Lehrer im Vorbereitungsdienst, 45 Jahre

„...ich mein soziales Engagement gerne in die kirchliche Arbeit mit einbringen möchte, besonders interessiere ich mich für diakonische Arbeit, Friedensarbeit und Ökumene/interreligiöser Dialog.“



HANS-GERRIT VON STOCKHAUSEN
Pflegedienstleiter, 46 Jahre, Elfbuchenstraße 23

„... ich nicht mehr nur konsumieren, sondern mitgestalten möchte.“



ALBRECHT WEISKER
Journalist, 42 Jahre, Weyrauchstraße 17

„... ich die Zukunft unserer lebendigen Kirchengemeinde im Vorderen Westen familienfreundlich, attraktiv und auch für neue Gemeindeglieder einladend mitgestalten möchte.“
